

**Grußwort**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. der Versammlung des AWO-Kreisverbandes Süd**  
**am Samstag, 30. April 2016 in Pocking**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Die Solidarität der Starken mit den Schwachen, vor allem aber auch die Solidarität unter den Generationen ist die Klammer, die unsere Gesellschaft im Kern zusammenhält.

Das aber passiert nicht einfach so. Dazu braucht es Frauen und Männer mit Herz und Verstand.

Die Arbeiterwohlfahrt im Landkreis ist so eine Gemeinschaft mit Herz und Verstand.

Die Arbeiterwohlfahrt als Träger der verschiedensten sozialen Einrichtungen steht seit Jahrzehnten für soziales Engagement, ohne die der Dienst an der Gesellschaft, wie wir ihn heute als fast selbstverständlich nehmen, in Wahrheit ja gar nicht möglich wäre.

Kinderkrippe, Verhinderungspflege, Essen auf Rädern, Seniorenwohnanlage Pocking, Cityresidenz Pocking, gemeinsamer Mittagstisch – in viele konkrete Bereichen sorgt die AWO dafür, dass unsere Heimat lebenswert ist – für alle Generationen!

Ich möchte heute exemplarisch einen dieser Bereiche herausgreifen, der gerade auch im Hinblick auf das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises hohe Bedeutung hat:

Die Altenpflege – ob ambulant oder stationär – ist ein Kern-Thema der AWO und Ausdruck einer großartigen Leistungsbereitschaft.

Alle Mitarbeiter in diesem Bereich, ob ehrenamtlich tätig oder hauptberuflich: Sie haben Verantwortung übernommen, Verantwortung gegenüber der älteren Generation.

Die Lebensleistung unserer Senioren ist die Basis unseres heutigen Wohlstandes. Dies ist für uns Verpflichtung und Motivation, die Altenpflege besonders in den Mittelpunkt zu stellen.

### *Anrede*

Die Arbeiterwohlfahrt setzt sich ein.

Mit über 600 Mitgliedern in den Ortsvereinen Pocking, Ruhstorf, Neuhaus, Hartkirchen und Bad Griesbach und über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen freiwilligen Helfern in den Einrichtungen legt die AWO jeden Tag Zeugnis über diesen Einsatz ab.

Ich richte dafür meinen Dank stellvertretend für dieses großartige Team an die Geschäftsführerin Kathrin Madl-Hirsch.

Und ich verbinde damit auch den Appell an alle Unterstützer und Förderer, in ihrem Engagement für den AWO-Kreisverband Passau Süd nicht nachzulassen.